

# UCS-Installationsanweisungen für Windows Server 2003-Medien zu SAN LUN

## Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Schritte vor der Installation](#)

[Installationsschritte](#)

[Schritte nach der Installation](#)

[Überprüfen](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## Einführung

Dieses Dokument enthält Anweisungen zur Installation des Cisco UCS für Windows Server 2003-Medien mit einer Logical Unit Number (LUN) für das Storage Access Network (SAN).

## Voraussetzungen

### Anforderungen

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen.

### Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf dem Cisco UCS.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

### Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps zu Konventionen von Cisco).

## Schritte vor der Installation

Gehen Sie wie folgt vor der Installation vor:

1. Wenn Multipath auf der LUN-Festplatte aktiviert ist, deaktivieren Sie vorübergehend alle bis auf einen Pfad.
2. Wenn die Virenprüfungssoftware auf dem Virtual Media-Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie sie vorübergehend.
3. Ihr Client-Computer, auf dem die UCS-Konsole ausgeführt wird, muss über eine DVD-ROM und ein Diskettenlaufwerk (ein Laufwerk) verfügen. Wenn kein Diskettenlaufwerk vorhanden ist, müssen Sie ein Emulationsprogramm für Diskettenlaufwerke ausführen, das nicht von Cisco bereitgestellt wird.
4. Unter dem Wiederherstellungsmedium für Windows Server 2003 benötigen Sie die Treiber für den Speicheradapter für die Installation, z. B. D:\OEM\DRIVERS\MassStorage\QLogic.
5. Basierend auf dem Mezzanine-Kartentyp und der Windows-Version kopieren Sie die entsprechenden Treiber in das Diskettenlaufwerk (A:). Wenn Sie beispielsweise Windows Server 2003 Enterprise x64 auf einem Blade mit einer Qlogic Mezzanine-Karte installieren, müssen Sie diese Dateien in A:

D:\OEM\Drivers\MassStorage\Qlogic\64Bit\B\_Q23WX64STORV91736\\*.\*

## Installationsschritte

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie KVM Console über das UCS.
2. Wählen Sie auf **KVM Tool > Virtual Media starten aus**. Dadurch wird die KVM Virtual Media-Konsole gestartet.
3. Legen Sie die Wiederherstellungs-DVD für Windows Server 2003 in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
4. Aktivieren Sie in der KVM Virtual Media-Konsole die Option **Zugeordnet**, um die DVD einzuhängen. Dadurch wird der DVD-Inhalt für das Blade verfügbar.
5. Stellen Sie sicher, dass A: Diskettenlaufwerk enthält relevante Mezzanine-Kartentreiber. Weitere Informationen finden Sie unter [Schritte vor der Installation](#).
6. Aktivieren Sie in der KVM Virtual Media-Konsole das Kontrollkästchen **Zugeordnet** auf A: Diskette.
7. Wenn Sie gefragt werden, `ob dieses Gerät als Diskette emuliert werden soll`, aktivieren Sie **NEIN**.
8. Klicken Sie in der Benutzeroberfläche von UCS Manager auf **Zurücksetzen** und anschließend auf **OK**, um den Blade ordnungsgemäß neu zu starten.
9. Drücken Sie beim Neustart des Blades **F6**, um das Startmenü aufzurufen. Eine Liste der Startoptionen wird angezeigt.
10. Wählen Sie **Cisco Virtual CD/DVD 1.16 aus**.
11. Drücken Sie **die Eingabetaste**, um zu starten.
12. Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD zu starten.
13. Wenn Sie am unteren Rand des Windows Setup-Bildschirms dazu aufgefordert werden, drücken Sie **F6**, um Treiber von Fremdherstellern zu laden. **Warnung:** Wichtiger Schritt! Sie

- müssen **F6** drücken, bevor sich die Eingabeaufforderung ändert.
14. Die Eingabeaufforderung eines oder mehrerer Massenspeichergeräte konnte durch das Setup nicht bestimmt werden. Wählen Sie **S** als zusätzliches Gerät aus.
  15. Drücken Sie **die Eingabetaste**, um Ihren Treiber auszuwählen.
  16. Wenn Sie bei der Installation gefragt werden, ob Sie den Diskettenlaufwerktreiber oder den aus Windows stammenden Treiber verwenden möchten, wählen Sie **S**, um den Treiber auf der Diskette zu verwenden.
  17. Setup informiert Sie, dass Unterstützung für das Massenspeichergerät geladen wird. Drücken Sie **die Eingabetaste**.
  18. Wählen Sie **C** für die benutzerdefinierte Einrichtung aus.
  19. Drücken Sie **F8**, um den EULA zu akzeptieren.
  20. Führen Sie die Anweisungen aus, und wählen Sie den SAN-Datenträger aus, auf dem das Betriebssystem installiert werden soll. Führen Sie ggf. die Schritte zur Laufwerkformatierung aus.
  21. Wenn Dateien kopiert werden, werden Sie von der Installation erneut zur Eingabe des Massenspeichertreibers aufgefordert. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zugeordnet auf A:** um die Bereitstellung zu beenden. Aktivieren Sie dann "A:" (A:), um die Umleitung durchzuführen. Dieses Mal, wenn Sie gefragt werden, *Soll dieses Gerät als Diskette emuliert werden*, aktivieren Sie **JA**. Dies ist ein bekannter Fehler.
  22. Drücken Sie **die Eingabetaste**, um fortzufahren. Die Kopie wird fortgesetzt. Nach Abschluss der Kopie wird der Blade-Server von der Installation neu gestartet.
  23. Booten vom SAN-Laufwerk
  24. Wenn die Meldung *Eine EMS-Verbindung wurde erkannt* angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.
  25. Wenn Sie gebeten werden, die Installation von **nicht angemeldeten** Treibern zu bestätigen, müssen Sie jedes Mal **JA** beantworten.
  26. Sie müssen den Computernamen, den Benutzernamen, den Produktschlüssel, das Datum, die Zeitzone usw. manuell eingeben.

## Schritte nach der Installation

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sobald Windows Server 2003 startet, wird CD2 angefordert. Wählen Sie das Verzeichnis **\OEM\R2** auf Ihrer Wiederherstellungsdiskette aus, z. B. **D:\OEM\R2**, und klicken Sie auf **OK**. R2 wird installiert.
2. Öffnen Sie den Geräte-Manager. Sie sehen viele Geräte in gelb. Diese Schritte installieren die Treiber.
3. Führen Sie im Datei-Explorer **D:\OEM\Drivers\CHIPSET\INTEL\_CHIPSET\_V9.1.0.1012\Setup.exe** aus. Dadurch werden die Intel Chipsatztreiber installiert.
4. Installieren Sie den Bildschirmtreiber von **D:\OEM\Drivers\Video\_ServerEngines\\*setup.exe**.
5. Aktualisieren Sie den Netzwerktreiber im Geräte-Manager. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Ethernet-Controller**. Wählen Sie **Treiber aktualisieren aus**. Geben Sie den Pfad zur INF-Datei von **D:\OEM\Drivers\NETWORK\_OPLIN\PROXGB\<32- oder 64-Bit>** ein.
6. Führen Sie die gleichen Schritte für den zusätzlichen Ethernet-Controller aus.
7. Aktualisieren Sie für den unbekanntenen **SCSI-Controller** den Treiber von **INF: D:\OEM\Drivers\MassStorage\LSI\<32 oder 64bit>**, und wählen Sie **LSI SAS aus**.

8. Aktivieren Sie Multipath erneut.

## Überprüfen

Für diese Konfiguration ist derzeit kein Überprüfungsverfahren verfügbar.

## Fehlerbehebung

Für diese Konfiguration ist derzeit kein Verfahren zur Fehlerbehebung verfügbar.

## Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)